

00-Winterraps

CHAGALL

robust und vital

sehr umweltstabil

hohe Toleranz für Trockenstress

Richtungsweisendes Ertragspotenzial

CHAGALL ist eine neue Liniensorte, die über ein herausragendes Ertragspotenzial verfügt. Sie zeigt dabei eine hohe Ertragsstabilität unter sehr unterschiedlichen Umwelt- und Anbaubedingungen. CHAGALL ist eine mittelfrühe Sorte und eignet sich besonders gut für Standorte mit ausgeprägtem Trockenstress.

Zusammen mit der guten Verticillium- und Phomatoleranz sowie der hohen Standfestigkeit ist CHAGALL die optimale Ertragsorte für schwächere Standorte.

Sortenprofil CHAGALL 2012

Blühbeginn	früh
Reife	mittel
Pflanzenlänge	mittel
Neigung zu	
Auswinterung	gering bis mittel
Lager	gering bis mittel

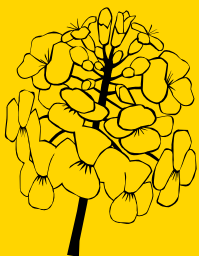
Anfälligkeit für

Phoma	gering bis mittel
Sclerotinia	mittel
Verticillium	gering bis mittel

Leistung und Qualität

Tausendkorngewicht	mittel
Kornertrag	hoch bis sehr hoch
Ölertrag	hoch
Ölgehalt	mittel bis hoch

Züchtereinstufung auf Basis mehrjähriger offizieller Prüfungen.



CHAGALL 00-Winterraps

Lantmännern SW Seed GmbH Teendorf, 29582 Hanstedt I
Tel. 0 58 22 / 944-0, Fax: 0 58 22 / 944-100, www.swseed.de



CHAGALL gekonnt produziert

Aussaat

Das Saatbett soll eben und fest sein sowie genügend Feinerde aufweisen. Je gleichmäßiger die Saattiefe und die Verteilung des Saatguts auf der Fläche erfolgen, desto homogener sind später die Bestände. Eine Ablagetiefe der Saat zwischen 2,0 und 3,5 cm ist anzustreben. Bei Spätsaaten wird eine DMM-Zusatzbeizung gegen Falschen Mehltau empfohlen. Das 8-Blatt-Stadium mit einem Wurzelhalsdurchmesser von 6 - 8 mm zur Vegetationsruhe sichert eine optimale Überwinterung der Bestände.

Düngung

Winterraps verlangt für Spitzenerträge einen optimalen pH-Wert sowie eine ausreichende Versorgung mit Haupt- und Spurennährstoffen. Die Stickstoffdüngung kann dem Ertragsziel und dem Witterungsverlauf angepasst zwischen 160 bis 220 kg/ha N betragen. Die Ausbringung erfolgt entsprechend in zwei Gaben. In sommertrockenen Lagen zu späte N-Gaben vermeiden. Schwefel-, Magnesium- sowie Bor-Versorgung sichern.

Saatzeiten und Saatstärken Winterraps		
früh	normal	spät
100 - 80 Vegetationstage	80 - 60 Vegetationstage	unter 60 Vegetationstage
<div style="border: 2px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> CHAGALL 40 - 60 keimf. Kö/m² </div>		

= mit Zusatzbeizung gegen Falschen Mehltau

Pflege

Im intensiven Winterrapsanbau mit hohem Ertragsziel sind wachstumsregulierende und fungizide Maßnahmen wirtschaftlich sinnvoll.

Im Herbst ist der Einsatz von Fungiziden und Wachstumsreglern meist anzuraten. Das gilt besonders bei hohem Phomadruck oder in Beständen, die durch sehr frühe Saat, hohe Bestandesdichten und/oder sehr wüchsige Witterung zu überwachsen drohen.

Empfehlung: Azol-Einsatz im Herbst zur Wachstumsregulierung ab 3 - 4 Blättern

CHAGALL	0,5 - 1,0 l/ha Azol
---------	---------------------

Im Frühjahr ist zur Absicherung der Erträge und Qualitäten der Einsatz von Wachstumsreglern auf jeden Fall zu empfehlen.

Empfehlung: Fungizid- und Wachstumsreglerbedarf im Frühjahr

	Wachstumsregler	Fungizid
CHAGALL	hoch	mittel

Eine Blütenbehandlung gegen Rapskrebs (Sclerotinia) ist auf gefährdeten Befallsstandorten hochwirtschaftlich und gehört in vielen Regionen zu den Standardmaßnahmen.

Schädlinge

Die Bekämpfung der tierischen Schädlinge gehört zu den wichtigsten Maßnahmen im Rapsanbau. Im Herbst sind besonders Schnecken und Rapserrdfloh zu beobachten. Im Frühjahr sind Behandlungen gegen den Rapsstängelrüssler und Kohltriebrüssler zu Schosbeginn sowie gegen Rapsglanzkäfer und Kohlschotenrüssler bei Überschreiten der jeweiligen Schadschwelle notwendig.